

ZU UNTERSUCHENDE PARAMETER FÜR DIE ANNAHME VON MINERALISCHEN ABFÄLLEN ZUR BESEITIGUNG

gem. Verordnung zur Vereinfachung des Deponierechts vom 20.07.2017 und div. zusätzliche Anordnungen des LUA

kfm. Kunde:	<hr/>	<hr/>
	<small>(Name des Unternehmens)</small>	<small>(Anschrift)</small>
Ansprechpartner:	<hr/>	Tel: <hr/>
		E-Mail: <hr/>
Abfallerzeuger:	<hr/>	Abfallmenge: <hr/>
		<small>(Mengen-Einheit)</small>
Anfallstelle / Baustelle:	<hr/>	
	<hr/>	
ausführendes Unternehmen:	<hr/>	
Probenahme von:	<hr/>	Probenahme am: <hr/>
	<small>(Name Probennehmer)</small>	<small>(Datum der Probenahme)</small>
Probenbezeichnung: <small>(Haufwerk etc.)</small>	<hr/>	Probenummer: <hr/>
Probenahmeprotokoll:	liegt vor <input type="checkbox"/> liegt nicht vor <input type="checkbox"/>	vom: <hr/>
		<small>(Datum des Protokolls)</small>
Analyse von:	<hr/>	Analyse vom: <hr/>
	<small>(Name des Labors)</small>	<small>(Datum der Analyse)</small>
Analyse:	<hr/>	
	<small>(Prüf- Analysenbericht-Nr.)</small>	
Abfallart:	<hr/>	AVV: <hr/>
	<small>(Bezeichnung des Abfalls)</small>	

ZU UNTERSUCHENDE SCHADSTOFFPARAMETER ZUR BESTIMMUNG DER EINSTUFUNG DES ABFALLS IN DEN AVV

Saarländischer Vollzugshinweis zur Zuordnung von Abfällen zu den Abfallarten eines Spiegeleintrages in den AVV vom 01.01.2011

ART		ELEMENTE	PARAMETER	EINHEIT	DK 0 / DK I / DK II
Schwer-/ Halbmetalle	im Feststoff	Sb	Antimon (Sb)	mg / kg TM	
		As	Arsen (As)	mg / kg TM	
		Pb	Blei (Pb)	mg / kg TM	
		Be	Beryllium (Be)	mg / kg TM	
		0	Cadmium (Cd)	mg / kg TM	
		Cr	Chrom (VI) (CrVI)	mg / kg TM	
		Cu	Kupfer (Cu)	mg / kg TM	
		Ni	Nickel (Ni)	mg / kg TM	
		Hg	Quecksilber (Hg)	mg / kg TM	
		Se	Selen (Se)	mg / kg TM	
		Tl	Thallium (Tl)	mg / kg TM	
		Sn, aus or. Verb.	Zinn aus org. Verb. (Sn)	mg / kg TM	
		Organ. Stoffe	im Feststoff		Benzo[a] pyren
	BTEX			mg / kg TM	
	LHKW			mg / kg TM	
	MKW			mg / kg TM	
	PAK (EPA)			mg / kg TM	
	PCP			mg / kg TM	
weitere Stoffe	im Feststoff		Asbest	mg / kg TM	
			Cyanide, gesamt (Cn)	mg / kg TM	
		Zn	Zink (Zn)	mg / kg TM	
Gesamt- Gehalte	im Feststoff		Summe Cd + Hg	mg / kg TM	
			Summe As+Be+Cd+Cr(VI)+Tl+Sn+Cya nide	mg / kg TM	
			Summe aller Schadstoffe in der Originalsubstanz	mg / kg TM	

ZU UNTERSUCHENDE SCHADSTOFFPARAMETER FÜR DIE ANNAHME VON ABFÄLLEN

gem. Verordnung zur Vereinfachung des Deponierechts vom 20.07.2017 und div. zusätzliche Anordnungen des LUA

ART	Nr.der Tabelle 2	Nr.der Tabelle 2	PARAMETER	EINHEIT	DK 0 / DK I / DK II	Fußnote DepV
	Anhang 3 DepV alt	Anhang 3 DepV neu				
1. Organik²⁾	1.01	1.01	bestimmt als Glühverlust ²⁾	in Masse %		³⁾ ⁴⁾ ⁵⁾
	1.02	1.02	bestimmt als TOC ²⁾	in Masse %		³⁾ ⁴⁾ ⁵⁾
			elementar C	in Masse %		
			bereinigter TOC	in Masse %		
			AT 4 - Wert (Atmungsaktivität)	mg O ₂ / g		
			GB ₂₁ (Gasbildungsrate)	l/kg		
2. Feststoff	2.01	2.01	BTEX / AKW ***	mg / kg TM		
	2.02	2.02	PCB ***	mg / kg TM		
	2.03	2.03	MKW (C 10 bis C40) ***	mg / kg TM		
	2.04	2.04	PAK (EPA) ***	mg / kg TM		
	2.05A		Benzo(a)pyren ***	mg / kg TM		
	2.05B		LHKW / CKW ***	mg / kg TM		
	2.06		PCDD/F **	Yg TE/kg TM		** bei Abfällen aus thermischen Prozessen
		2.06	Säureneutralisationskapazität	mmol/kg		Pflichtparameter bei gefährlichen Abfällen ⁷⁾
		2.07	extrahierbare lipophile Stoffe	in Masse %		⁵⁾
			Brennwert	kJ/kg		
3. Eluat	3.01	3.01	pH-Wert ⁸⁾			
	3.02	3.02	DOC ⁹⁾	mg / l		³⁾ ¹⁰⁾
	3.03	3.03	Phenole	mg / l		
	3.04	3.04	Arsen (As)	mg / l		
	3.05	3.05	Blei (Pb)	mg / l		
	3.06	3.06	Cadmium (Cd)	mg / l		
	3.07	3.07	Kupfer (Cu)	mg / l		
	3.08	3.08	Nickel (Ni)	mg / l		
	3.09	3.09	Quecksilber (Hg)	mg / l		
	3.10	3.10	Zink (Zn)	mg / l		
	3.11	3.11	Chlorid ¹²⁾ (Cl)	mg / l		¹³⁾
	3.12	3.12	Sulfat ¹²⁾ (SO ₄)	mg / l		¹³⁾
	3.13	3.13	Cyanide, leicht freisetzbar (Cn)	mg / l		
	3.14	3.14	Fluorid (F)	mg / l		
	3.15	3.15	Barium (Ba)	mg / l		¹³⁾
	3.16	3.16	Chrom, gesamt (Cr)	mg / l		
3.17	3.17	Molybdän (Mo)	mg / l		¹³⁾	
3.18a	3.18 a	Antimon ¹⁶⁾ (Sb)	mg / l		¹³⁾	
3.18b	3.18 b	Antimon C _n -Wert ¹⁶⁾	mg / l		¹³⁾	
3.19	3.19	Selen (Se)	mg / l		¹³⁾	
3.20	3.20	Gesamtanteil an gelösten Stoffen (TDS) (Abdampfückstand) ¹²⁾	mg / l			
3.21			Elektrische Leitfähigkeit	µS/cm		
4. Herbizide	4.1	Pflichtparameter Gleisschotter	*Summe Herbizide (PBSM)	yg/l		* nur relevant für Gleisschotter mit AVV 170508
	4.2	Pflichtparameter Gleisschotter	*Summe Glyphosat + AMPA	yg/l		* nur relevant für Gleisschotter mit AVV 170508

- 1) In Gebieten mit naturbedingt oder großflächig siedlungsbedingt erhöhten Schadstoffgehalten in Böden ist eine Verwendung von Bodenmaterial aus diesen Gebieten zulässig, welches die Hintergrundgehalte des Gebietes nicht überschreitet, sofern die Funktion der Rekultivierungsschicht nicht beeinträchtigt wird.
- 2) Nummer 1.01 kann gleichwertig zu Nummer 1.02 angewandt werden.
- 3) Eine Überschreitung des Zuordnungswertes ist mit Zustimmung der zuständigen Behörde bei Bodenaushub (Abfallschlüssel 17 05 04 und 20 02 02 nach der Anlage zur Abfallverzeichnis-Verordnung) und bei Baggergut (Abfallschlüssel 17 05 06 nach der Anlage zur Abfallverzeichnis-Verordnung) zulässig wenn,
 - a) die Überschreitung ausschließlich auf natürliche Bestandteile des Bodenaushubes oder des Baggergutes zurückgeht,
 - b) sonstige Fremdbestandteile nicht mehr als 5 Volumenprozent ausmachen,
 - c) auf der Deponie, dem Deponieabschnitt oder dem gesonderten Teilabschnitt eines Deponieabschnittes ausschließlich nicht gefährliche Abfälle abgelagert werden und
 - d) das Wohl der Allgemeinheit - gemessen an den Anforderungen dieser Verordnung - nicht beeinträchtigt wird.
- 4) Der Zuordnungswert gilt nicht für Aschen aus der Braunkohlefeuerung sowie für Abfälle oder Deponieersatzbaustoffe aus Hochtemperaturprozessen, zu letzteren gehören insbesondere Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke, unbearbeitete Schlacke, Stäube und Schlämme aus der Abgasreinigung von Sinteranlagen, Hochöfen, Schachtofen und Stahlwerken der Eisen- und Stahlindustrie.
- 5) Gilt nicht für Asphalt auf Bitumenbasis.
- 6) Bei PAK-Gehalten von mehr als 3 mg/kg ist mit Hilfe eines Säulenversuches nachzuweisen, dass in dem zu erwartenden Sickerwasser ein Wert von 0,20 g/l nicht überschritten wird.
- 7) Nicht erforderlich bei asbesthaltigen Abfällen und Abfällen, die andere gefährliche Mineralfasern enthalten.
- 8) Abweichende pH-Werte stellen allein kein Ausschlusskriterium dar. Bei Über- oder Unterschreitung ist die Ursache zu prüfen. Werden jedoch auf Deponien der Klassen I und II gefährliche Abfälle abgelagert, muss deren pH-Wert mindestens 6,0 betragen.
- 9) Der Zuordnungswert für DOC ist auch eingehalten, wenn der Abfall oder der Deponieersatzbaustoff den Zuordnungswert nicht bei seinem eigenen pH-Wert, aber bei einem pH-Wert zwischen 7,5 und 8,0 einhält
- 10) Auf Abfälle oder Deponieersatzbaustoffe auf Gipsbasis nur in den Fällen anzuwenden, wenn sie gemeinsam mit biologisch abbaubaren oder gefährlichen Abfällen abgelagert oder eingesetzt werden.
- 11) Überschreitungen des DOC bis max. 100 mg/l sind zulässig, wenn auf der Deponie oder dem Deponieabschnitt seit dem 16. Juli 2005 ausschließlich nicht gefährliche Abfälle oder Deponieersatzbaustoffe abgelagert oder eingesetzt werden.
- 12) Statt der Nummer 3.11 und 3.12 kann Nummer 3.20 angewandt werden
- 13) Der Zuordnungswert gilt nicht, wenn auf der Deponie oder dem Deponieabschnitt seit dem 16. Juli 2005 ausschließlich nicht gefährliche Abfälle oder Deponieersatzbaustoffe abgelagert oder eingesetzt werden.
- 14) Untersuchung entfällt bei Bodenmaterial ohne mineralische Fremdbestandteile.
- 15) Überschreitungen des Sulfatwertes bis zu einem Wert von 600 mg/l sind zulässig, wenn der C0-Wert der Perkolationsprüfung den Wert von 1500 mg/l bei L/S = 0,1 l/kg nicht überschreitet
- 16) Überschreitungen des Antimonwertes nach Nummer 3.18a sind zulässig, wenn der C0-Wert der Perkolationsprüfung bei L/S = 0,1 l/kg nach Nummer 3.18b nicht überschritten wird.

* nur relevant für Gleisschotter mit AVV 170508

** bei Abfällen aus thermischen Prozessen

*** **Vorgabe des LUA Saarland, daher Pflichtparameter für die Deklarations-Analysen**

fakultative Werte